

Evangelische Kirchengemeinde Gerolstein-Jünkerath

kontakte

2

15. Februar 2026 - 14. Mai 2026



30-jähriges Jubiläum

Verfolgte Minderheiten

Gemeindeversammlung

Nachlesen

Zukunft gestalten

Herzlichen Glückwunsch



Foto: Marianne Stapelfeldt

30 Jahre, in denen viel in unserer Gemeinde geschehen ist. 30 Jahre, in denen so viele Menschen in unserer Gemeinde in den verschiedensten Situationen von unserem Seelsorger Roman Hartmann begleitet worden sind. 30 Jahre, in denen auch die Kirchenleitung gravierende Entscheidungen getroffen hat und zukünftig weiterhin treffen muss unter der zuverlässigen Leitung unseres Pfarrers.

30 Jahre, in denen Roman Hartmann seine Mitarbeiter gefördert und unterstützt hat und ihnen die Arbeit freudig und selbstständig im Team auf Augenhöhe ermöglichte. Nicht zu vergessen sind die Gruppen und Kreise, die er ruhig, zielgerichtet und auch freundschaftlich begleitet hat. Und natürlich die "ganz normalen" Dienste, die er als Pfarrer für uns absolviert und hoffentlich noch lange tun kann und mag.

Wir, und in diesem Fall speziell die Frauenhilfe & Friends, sagen herzlichen Dank für Dein treues Engagement und Deine Freundschaft über diese lange Zeit und wünschen Gottes reichen Segen für Dein weiteres Tun.

Für die Frauenhilfe
Annegret Geiser

Monatsspruch März

Da weinte Jesus. (Johannes 11, 35)

Liebe Gemeinde!

Es ist eine Erzählung voller Dramatik. Lazarus ist krank und die Schwestern Maria und Martha lassen nach Jesus rufen, dass er kommt, um ihn zu heilen. Jesus lässt sich Zeit und wie er sich nach zwei Tagen auf den Weg zu Lazarus macht, liegt dieser, als er ankommt, bereits vier Tage im Grab. Nacheinander bringen die Schwestern ihre Enttäuschung zum Ausdruck. Jetzt ist es zu spät. Wäre Jesus doch nur rechtzeitig da gewesen.

Bis dahin wird Jesus in dieser Erzählung geschildert als einer, der in gewisser Weise über den Dingen steht, der sich so viel Zeit ließ für das eine Ziel: Er will zum Glauben führen. Zum Glauben an ihn als den Gottessohn, der die Auferstehung und das Leben ist, dem die Mächte des Todes, und die größte Macht ist der Tod selbst, weichen müssen. Zum Zeichen dafür wird er dann sein größtes Wunder tun und den gestorbenen Lazarus zurück ins Leben rufen. Zuvor aber gibt es diese kleine Zwischenfrequenz.

Als Jesus Maria weinen sieht und auch alle, die mit ihr waren, um sie zu trösten, lässt er sich zum Grab führen und auf dem Weg dorthin kommen ihm selbst die

Tränen. Überwältigt von Schmerz und Mitgefühl, kann auch er nun nicht mehr an sich halten, Ausdruck eines ganz natürlichen menschlichen Verhaltens.

Empathisch sein. Auch Jesus ist Mensch. Nicht einer, der über allen Dingen steht. Gerade wird ihm alles zu viel. Gut, dass heutzutage auch Jungen weinen dürfen, und Männer. Wer Tränen nicht respektiert, ist roh. Gewaltbereitschaft wächst, wo Empathie ein Fremdwort ist.

Die Auferweckung des Lazarus wird zum Todesbeschluss führen. Am Kreuz wird Jesus Leiden und Schmerz am eigenen Leib erfahren. Und das Gefühl von Gott verlassen zu sein. Aber es wird nicht das Ende sein. Als Martha in ihrer Trauer um ihren Bruder Lazarus Jesus ihre Enttäuschung sagte, sprach er sie auf ihren Glauben an. Du meinst, Lazarus ist tot, aber sei gewiss: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? Und sie sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist. Was antworten wir?



Ihr
Pfarrer Roman Hartmann

Gottesdienste

Erlöserkirche Gerolstein



15.02.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
01.03.2026	10 ⁰⁰ Uhr	
08.03.2026	10 ⁰⁰ Uhr	parallel Kindergottesdienst
15.03.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Vorstellungsgottesdienst KU26
22.03.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Familiengottesdienst
03.04.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Karfreitag mit Heiligem Abendmahl
05.04.2026	06⁰⁰ Uhr	Osterfrühgottesdienst
05.04.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Ostersonntagsgottesdienst
12.04.2026	10 ⁰⁰ Uhr	
19.04.2026	10 ⁰⁰ Uhr	parallel Kindergottesdienst
03.05.2026	10 ⁰⁰ Uhr	
10.05.2026	10 ⁰⁰ Uhr	parallel Kindergottesdienst
16.05.2026	14⁰⁰ Uhr	Konfirmation
31.05.2026	10 ⁰⁰ Uhr	
31.05.2026	12⁰⁰ Uhr	Jugendgottesdienst

Evangelische Kirche Jünkerath



22.02.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
29.03.2026	10 ⁰⁰ Uhr	
03.04.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Karfreitag mit Heiligem Abendmahl
06.04.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Ostermontagsgottesdienst
26.04.2026	10 ⁰⁰ Uhr	
14.05.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Christi Himmelfahrt
24.05.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Gottesdienste "außer Haus"

Katharinenstift Hillesheim

Mittwochs	18.02.2026	15 ³⁰ Uhr
	18.03.2026	15 ³⁰ Uhr
	15.04.2026	15 ³⁰ Uhr
	20.05.2026	15 ³⁰ Uhr

mit Pastor László Szilágyi

Seniorenheim "Kylltalblick" Jünkerath

Donnerstags	19.02.2026	10 ⁰⁰ Uhr
	19.03.2026	10 ⁰⁰ Uhr
	16.04.2026	10 ⁰⁰ Uhr
	21.05.2026	10 ⁰⁰ Uhr

mit Pastor László Szilágyi

Maternus-Stift am Auberg

Freitags	20.02.2026	10 ³⁰ Uhr
	20.03.2026	10 ³⁰ Uhr
	07.04.2026	10 ³⁰ Uhr (Ökumenisch)
	29.05.2026	10 ³⁰ Uhr

mit Pfarrer Roman Hartmann

Gemeindeversammlung

Recht herzlich laden wir zu unserer Gemeindeversammlung am 08.03.2026 in der Erlöserkirche nach dem Gottesdienst ein.

Wir möchten Sie gern über den Stand „**Planstellenprozess**“ und anstehende Baumaßnahmen hin zur „**Treibhausgasneutralität**“ informieren.

Das Presbyterium

1. WOCHЕ:

Sehnsucht (1. Könige 3,7.9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHЕ:

Weite (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHЕ:

Verletzlichkeit

(Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHЕ:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?



5. WOCHЕ:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHЕ:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHЕ:

Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.

Treffpunkte



Besuchsdiensttreff

Termine Mittwoch, 03. Juni 2026, um 14³⁰ Uhr
Thema Sommer
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
Kontakt Heidi Hermann 06591 / 3611



Frauenhilfe Gerolstein

Termine 24.02.2026 - 14³⁰ Uhr | 21.04.2026 - 14³⁰ Uhr
 10.03.2026 - 14³⁰ Uhr | 05.05.2026 - 14³⁰ Uhr
 24.03.2026 - 14³⁰ Uhr | 19.05.2026 - 14³⁰ Uhr
 07.04.2026 - 14³⁰ Uhr
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
Kontakt Annegret Geiser 06593 / 1763
 annegretgeiser55@gmail.com



Frauentreff - Frühstücksgespräch

Termine 28.03.2026 - 10⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
 23.05.2026 - 10⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
 (Anmeldung erbeten - Kinderbetreuung möglich)
Kontakt Annegret Geiser 06593 / 1763
 annegretgeiser55@gmail.com



Chor

Termine Jeden Mittwoch von 19⁰⁰ - 20³⁰ Uhr
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
Kontakt Nadja Frick 06591 / 8192939

Treffpunkte

Kinderchor

Termine Jeden Montag von 17³⁰ - 18³⁰ Uhr
(außerhalb der Ferien)
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
Kontakt Ludmilla Frick 06591 / 980128



Kindertreff

Termine Jeden Mittwoch von 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr (außerhalb der Ferien)
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein, im
Jugendraum (2. Etage)
Kontakt Edit Szilàgyi 0173 / 3828665



Jugendkreis

Termine Dienstags & Mittwochs 18⁰⁰ Uhr - ca. 20⁰⁰ Uhr
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein, im
Jugendraum im 2. Obergeschoss
(Hin- u. Rücktransport möglich, bitte rechtzeitig anmelden).
Kontakt Edit Szilàgyi 0173 / 3828665



Lesetreff

Termine 10.04.2026 - 15⁰⁰ Uhr
(Selbstverständlich gern auch mit eigenen Beiträgen,
oder auch mit eigenen Lieblingsbüchern)
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
Kontakt Ulrike Wacker 06591 / 7996



Nachlese zum Adventsgottesdienst



Wieder einmal gestaltete und führte das Team der Frauenhilfe um Annegret Geiser durch den Adventsgottesdienst. Natürlich war unser Chor mit Teilen des Lissinger Chores auch mit von der Partie. Ebenfalls schaffte es unsere Kinderchorleiterin Ludmilla Frick, sämtliche Gäste mit der Darbietung eines Kindermusicals auf die Vorweihnachtszeit so richtig einzustimmen.

Wir sagen DANKE, besonders auch denen, die so tatkräftig an diesem Nachmittag unterstützt haben.

Das Presbyterium

Nachlese zum Kinderadvent



Am Kinderadvent wurde das Gemeindehaus wieder gut gefüllt. Viele selbstlose Mitarbeitende sorgten für einen erfüllten Tag mit Bilderbuchkino, Weihnachtsbäckerei und Bastelei.

Nachlese zu Heiligabend



Der Jugendkreis beteiligte sich mit einem wunderbaren Schattenspiel am Heiligabendgottesdienst. Die Szenen der Geburt Jesu wurden auf die bekannte Melodie „Halleluja“ in der Christmas Edition von Dane Hildreth interpretiert.

Nachlese zum Neujahrsempfang



In diesem Jahr wurden unsere ehrenamtlich mitarbeitende Jugendlichen geehrt, die sich in unserer Gemeinde ganz besonders engagieren.

Weltweite Verfolgung von Minderheiten

In der letzten „Kontakte“-Ausgabe habe ich über die Glaubensgemeinschaft der Drusen und ihre Verfolgungssituation in Syrien berichtet; dem werden Informationen über die bedrängte Lage der Christen und Alawiten in diesem Land folgen. Aus Gründen der Aktualität ziehe ich aber Ausführungen über die Leidenssituation der Kurden im Nahen und Mittleren Osten vor.

Auch nach der Vertreibung des syrischen Diktators Baschar al-Assad und der Machtübernahme durch den Übergangspräsidenten Ahmed al-Scharaa hat sich die Situation in Syrien nicht beruhigt. Das Land ist in verschiedene Interessengebiete aufgeteilt, darunter auch ein kurdisches. Seit November 2025 haben Verbände der Dschihadisten, also fanatische Kämpfer eines „heiligen muslimischen Krieges“, mit dem Ziel einer globalen Herrschaft des Islam, die zu großen Teilen auch von Kurden bewohnte Millionenstadt Aleppo angegriffen. Sie richteten unter den Verteidigungskräften der kurdischen Milizen und der Zivilbevölkerung ein Blutbad an und eroberten die Stadt.

Woher kommt dieser Hass strenggläubiger Muslime gegen die Kurden, der nicht nur in Syrien, sondern vor allem auch in der Türkei verbreitet ist? Beschäftigen wir uns also mit der Frage: Wer sind die Kurden überhaupt?

Die Gesamtzahl der Kurden wird auf rund 35 Millionen Menschen geschätzt. Von der Abstammung (Ethnogenese) her entstammen sie einer seit der Antike erfolgten Völkervermischung. Ihre Sprache gehört der iranischen Sprachenfamilie an.

Die meisten Kurden sind zwar sunnitische Muslime, sie folgen aber eigenen Rechtsschulen, wie zum Beispiel der hanafitischen.

Nach dem Untergang des Osmanischen Reichs am Ende des ersten Weltkrieges erhielten die Kurden wie andere Völker des Nahen Osten nicht den von ihnen erstrebten eigenen Staat. Die europäischen Siegermächte Frankreich und Großbritannien ordneten die Großregion vielmehr nach ihren eigenen Machtvorstellungen neu.

Das traditionelle Siedlungsgebiet der Kurden, oft als Kurdistan bezeichnet, erstreckt sich seitdem über die Staaten Türkei, Syrien, Irak und Iran.

Die Kurden wurden in diesen ihren neuen „Heimatländern“ wegen ihrer nationalen und religiösen Besonderheiten als „Bürger zweiter Klasse“ verfolgt. Die kulturelle Unterdrückung zeigt sich besonders deutlich am Verbot der kurdischen Sprache durch den türkischen Staat; nur die türkische Sprache durfte gelehrt werden.

Vor diesem Hintergrund ist es verständlich, dass die kurdische Bevölkerung sich mehrheitlich einen eigenen Staat für ihr Siedlungsgebiet wünschte. Es entstanden Parteien, die dieses Ziel verfolgten. Bekannt wurde vor allem die linksgerichtete Kurdische Arbeiterpartei PKK.

Die genannten muslimischen Staaten führten eine strikte antikurdische Politik gegen die Separatisten. Aufstände wurden blutig niedergeschlagen, die Gefängnisse füllten sich mit Anhängern einer nationalen Selbstständigkeit.

Einen Erfolg in ihrem Sinne verzeichnete die Türkei, der es gelang, die PKK im Mai 2025 zur Selbstaflösung und Einstellung des bewaffneten Kampfes zu zwingen.

Um dem immer unerträglicher werdenden Assimilierungszwang, der Lebensgefahr und Unterdrückung zu entgehen, sahen viele Kurden nur die Möglichkeit, ihre Heimat zu verlassen und ins Ausland zu ziehen oder zu fliehen.

Hauptaufnahmeland für Kurden ist die Bundesrepublik Deutschland. Hier sollen rund 1,5 Millionen Kurden Schutz und im Idealfall eine neue Heimat gefunden haben.

Bleiben Sie an unserer Seite!

Ihr Rolf Endebrock

Zukunft gestalten

gemeinsam in unserer Region

Liebe Gemeinde!

In der Ausgabe 2/2025 hatte ich kurz darüber berichtet, dass die Gemeinden in unserem Kirchenkreis im Austausch darüber sind, wie in den Regionen Zusammenarbeit unter den Kirchengemeinden verstärkt werden kann und wie dazu Regionen gebildet werden sollen, die einen sinnvollen Austausch unter den Gemeinden möglich machen. Auf der Kreissynode im November 2025 wurde dazu beschlossen, aus den zuvor fünf, drei Regionen zu bilden: Eifel, Mosel-Hunsrück und Trier-Saarburg-Hunsrück.

Unsere Gemeinde gehört zusammen mit den Kirchengemeinden Prüm, Daun, Bitburg-Speicher und Wittlich zur Region Eifel.

Die Arbeit geht nun weiter, ist auch schon voll im Gang, denn in den kommenden Jahren wird sich unsere Kirche im Evangelischen Kirchenkreis Trier neu und flexibler aufstellen müssen. Hintergrund sind die Veränderungen in Gesellschaft und Kirche, aber auch im Besonderen die sinkende Zahl der Pfarrstellen und die Frage, wie wir unter diesen Bedingungen weiterhin Kirche vor Ort und in unserer Region sein können.

Dafür arbeiten nun in den drei Regionen sogenannte „Regionale Kernteams“. Für unsere Kirchengemeinde in der Region Eifel arbeiten Pfarrer Roman Hartmann, Hardy Warneke und Lydia Stapelfeldt im Kernteam mit.

Unser regionales Kernteam entwickelt in Rücksprache mit den Presbyterien die Grundlagen für die zukünftige Ausrichtung kirchlichen Lebens in der Region. Es erarbeitet, wofür Kirche bei uns steht und was unser Auftrag als Kirche für die kommenden Jahre ist.

Dabei geht es darum, was trägt und was wichtig bleibt, wo Neues entstehen darf und welche Aufgaben künftig anders oder gemeinschaftlich gestaltet werden sollen.

Zentrale Fragen sind: Wie können wir unsere Kräfte in der Region so bündeln, dass das kirchliche Leben lebendig bleibt, auch bei knapperen Ressourcen? Welche Formen der Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden sind dafür sinnvoll? Und wie lässt sich die Verteilung der Stellen künftig so gestalten, dass sie zu unseren Zielen und Möglichkeiten passt?

Wichtig ist: Diese Fragen können nicht allein im Kernteam beantwortet werden. Es braucht den Austausch in unserer Kirchengemeinde – im Presbyterium und dann nach Möglichkeit auch in Gruppen und Begegnungen vor Ort. Wenn viele Perspektiven einfließen, kann ein Bild entstehen, das die Vielfalt unserer Kirche widerspiegelt und von möglichst vielen mitgetragen wird.

Am Ende soll im Kernteam ein gemeinsames Konzept entstehen, das die Richtung unseres kirchlichen Handelns beschreibt, die Zusammenarbeit in der Region klärt und eine tragfähige Grundlage für das neue Planstellenkonzept bildet.

Unser Kernteam hat seine Arbeit im Oktober aufgenommen. Wir informieren Sie in unseren „Kontakten“ über die nächsten Schritte.

Pfarrer Hartmann & Presbyterium

Herzliche Einladungen



Herzliche Einladung
zum
ökumenischen Taizé-Gebet
am Sonntag, 1. März 2026
um 18:00 Uhr
in der St. Anna Kirche!

Singen und beten,
Ruhe finden,
loslassen vom Alltag

Foto: Anette Weber

Konzert *old and new*

Pop & Gospel „singAsong“ Hillesheim

Wir laden ein zum Konzert unter dem Titel „old and new“. Erinnerung an Vergangenes, sowie Ausblick auf Neues unter anderem aus den Bereichen Gospel, Rock, Pop, Balladen.

Samstag, 25. April 2026 in der Erlöserkirche zu Gerolstein
Beginn: 19⁰⁰ Uhr - Einlass: 18³⁰ Uhr

Eintritt: frei (Um eine Spende wird gebeten)



Feiern Sie mit uns ökumenisch den Weltgebetstag am 06.03.2026

- um 15⁰⁰ Uhr in der Katholischen Kirche St. Anna, Gerolstein
- um 18⁰⁰ Uhr im Gemeindehaus Dohm-Lammersdorf

jeweils mit Beisammensein und Imbiss im Anschluss.

„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 06. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Für die Frauenhilfe
Annegret Geiser

Eifel-Jugendgottesdienste

Die Eifel-Jugendgottesdienste werden im dritten Jahr in Folge von den Jugendgruppen der Eifelgemeinden Daun, Gerolstein und Prüm organisiert. Jugendliche aus der Eifel können sich hier treffen und erleben: „Wir sind mit unserem Glauben nicht allein“.

Die nächsten Gottesdienste sind am:

- Freitag, den 13. März 2026, um 18⁰⁰ Uhr in Daun mit anschließendem Büffet
- Sonntag, den 31. Mai 2026, um 12⁰⁰ Uhr in Gerolstein auf der Wiese der Erlöserkirche mit „bring & share“. Bitte Decken zum Sitzen und Essen zum Teilen mitbringen!

Für eine Mitfahrgelegenheit nach Daun meldet Euch bei unserer Gemeindepädagogin Edit Szilágyi.



Kleidersammlung für Bethel

**durch unsere Kirchengemeinde
vom 16. - 21. März 2026**

Abgabestelle:

**Gemeindehaus Gerolstein
Terrasse**

**Sarresdorfer Straße 15a
54568 Gerolstein**

- durchgängig offen erreichbar -

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (*bitte paarweise bündeln*), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten, jeweils gut (*am besten in Säcken*) verpackt.

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder gar beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, Gummistiefel, Skischuhe, abgetragene oder einzelne Schuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir feiern die Ruhe!

Einladung zum Kinderbibeltag und Familiengottesdienst



„Geburtstag feiern?“ – „Ja!“

„Weihnachten feiern?“ – „Ja!“

„Ruhe feiern?“ – „Hee? Wie geht denn das?“

„Oh, das geht sehr wohl!“

Wenn Du zwischen 6 bis 12 Jahre jung bist und herausfinden möchtest, wieso die Bibel so wertvoll über die Ruhe und den Ruhetag schreibt, melde Dich an und feiere mit uns! Lade auch Deine Freunde ein! Langweilig wird es nicht!

Unsere „Ruhefeier“ findet am 21.03.2026, von 09⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr im Ev. Gemeindehaus Gerolstein, Sarresdorfer Str.15a, statt.

Wir werden essen und trinken, einen Anti-Stress-Ball basteln, und auch tanzen werden wir!

Um Anmeldung bitten wir Dich bis Donnerstag, den 19.03.2026, telefonisch bei Frau Adam im Büro: 06591 / 3362, oder per Mail an gerolstein-juenkerath@ekir.de.

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit Dir!

Am Sonntag, den 22. März 2026, feiern wir um 10⁰⁰ Uhr wieder Familiengottesdienst. Wir zeigen der Gemeinde und den Eltern, was wir am Samstag gehört und gemacht haben.

Zum Gottesdienst sind alle, ob Klein oder Groß, Jung oder Alt, herzlich eingeladen!

Das Kinderbibeltagteam

Liturgischer Osterfrühgottesdienst

Wir feiern die Auferstehung Christi am Ostermorgen in einem besonderen Gottesdienst.

Liebe Gemeinde!

Auch in diesem Jahr feiern wir das Fest der Auferstehung Jesu Christi am frühen Morgen in anderer gottesdienstlicher Form. Diese Feier wurde in den vergangenen Jahren immer sehr gern angenommen. Im Anschluss werden wir im Gemeindehaus gemeinsam frühstücken.

Zu diesem besonderen liturgischen Osterfrühgottesdienst und dem anschließenden Frühstück laden wir herzlich ein.

Für Planung und Organisation erbitten wir eine Anmeldung bis zum 31. März 2026 im Gemeindebüro.

Wir freuen uns, wenn Sie bei unserer Osterfeier am Ostersonntag, dem 05. April, in aller Frühe um 06⁰⁰ Uhr in der Erlöserkirche zu Gerolstein mit dabei sind.

Pfarrer Hartmann & Team

UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.



Einladung zum Bilderbuchkino

Zu unserem nächsten Bilderbuchkino laden wir Euch recht herzlich am Freitag, den 17.04.2026, von 15⁰⁰ bis 16³⁰ Uhr in den Gemeindesaal ein.

Es wird aus dem Buch ***Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete*** von Otfried Preußler vorgelesen.

Wir bitten Euch um Anmeldung bis zum 15.04.2026 in unserem Sekretariat per Telefon 06591 / 3362 oder per Mail an gerolstein-juenkerath@ekir.de.



Edit Szilágyi & Team

Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

Voraussichtlich konfirmiert werden am Samstag, den 16. Mai 2026:

<i>Liam Cremonesi</i>	Gerolstein
<i>Adam Gerner</i>	Gerolstein
<i>Alina Haar</i>	Pelm
<i>Laura Haar</i>	Gerolstein
<i>Leon Haar</i>	Gerolstein
<i>Isabelle Hanceroglu</i>	Lissendorf
<i>Nick Kamke</i>	Gerolstein
<i>EmiliaMäurer</i>	Lissendorf
<i>Clara Metz</i>	Berlingen
<i>Daniel Neuberger</i>	Pelm
<i>Maximilian Remsperger</i>	Pelm
<i>Maja Seidlez</i>	Gerolstein
<i>Anton Wassong</i>	Oberbettingen
<i>Andre Weimer</i>	Gerolstein



„Christi Himmelfahrt
heißt nicht, dass Christus weg ist,
sondern das genaue Gegenteil:
Christus ist da und öffnet
den Himmel für uns. Der Himmelfahrts-
tag macht klar: Der auferstandene Jesus
ist **nicht mehr sichtbar**, so
wie er den Jüngern damals sicht-
bar geworden ist. **Aber er ist**
da, mit der Kraft seines Geistes,
mit der Kraft seiner Liebe, mit der
Kraft seines Trostes.“

Heinrich Bedford Stroh

Vorsitzender des Zentralausschusses des Ökumenischen Rates der Kirchen



Serie

Bücher des Lebens

Alice – Wer?

Alice von Battenberg, Urenkelin von Königin Viktoria, Prinzessin von Griechenland, Mutter von Prinz Philip und Großmutter von King Charles III ist bei den Royals die große Unbekannte.

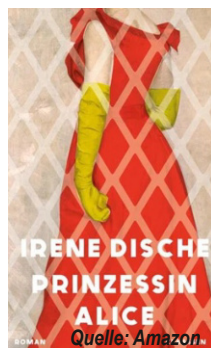
Sie wird 1885 in Windsor Castle geboren; sie ist taub, lernt aber in fünf Sprachen von den Lippen abzulesen und heiratet Andreas von Griechenland. Es geht ihr gut, doch als die Monarchie in Griechenland abgeschafft wird, verabschiedet sich auch ihr Ehemann auf Nimmerwiedersehen und Alice kommt mit ihren fünf Kindern, mittellos und unerwünscht, in Paris unter. Sie ist ein bisschen skurril, aber freundlich und heiter. Ihrer Familie jedoch ist sie peinlich; ihre vier Töchter schämen sich – sie fürchten wohl um ihre Heiratschancen. Man findet vor allem ihre sinnliche Religionsausübung untragbar. Sigmund Freud höchstselbst diagnostiziert paranoide Schizophrenie. Die Familie verfrachtet sie, mir nichts dir nichts, in ein Sanatorium, wo sie schlimmen Behandlungen ausgesetzt ist und für Jahre

weggesperrt bleibt. Es gelingt ihr, mit einem raffinierten Plan zu entkommen, und sie lebt fortan im Verborgenen, zuletzt wieder in Griechenland, nur unterstützt von ihrer Schwägerin Edwina.

Alice richtet sich häuslich im Palast ein – wo auch sonst. Die Polizei fragt schüchtern an und wird locker von Alice abgewimmelt. Ganz schön cool, denn sie versteckt eine jüdische Familie in einem der oberen Stockwerke. Auch sonst tut sie allerhand Gutes, richtet eine Suppenküche ein und kümmert sich unermüdlich um die Armen. Sie hat ihren Frieden gefunden – abseits der Familie.

Irene Dische gibt dieser ungewöhnlichen und unerschrockenen Prinzessin eine wunderbar passende, heitere und witzige Stimme, die das Buch zu einem großen Lesevergnügen macht.

Irene Dische: ***Prinzessin Alice***
Claassen Verlag, Berlin 2025



Euer Büchereiteam

Auf maritimer Entdeckungsreise

an der Nordseeküste vom 25. – 29. August 2026

In diesem Jahr wird unser Ziel Bremen, Bremerhaven, und wer sich auf möglicherweise raue See traut, Helgoland sein.

Die Reise steht, da schon viele gebucht haben, aber es sind noch Plätze frei!

Folgender Ablauf ist geplant, wobei Änderungen möglich sind:

1. Reisetag: *Anreisetag mit Zwischenstation in Münster*

2. Reisetag: *Bremen*

- Am Vormittag: Stadtführung mit einer Zeitreise durch das Schnoorviertel.
- Am Nachmittag: Freie Erkundung der Sehenswürdigkeiten Bremens und eine Gruppenführung durch den St. Petri Dom.

3. Reisetag: *Bremerhaven*

- Am Vormittag: 1,5 Stunden Rundgang Schaufenster Fischereihafen
- Am Nachmittag: Besuch des Auswanderermuseums

4. Reisetag: *Helgoland (fakultativ)*

5. Reisetag: *Rückreise über Papenburg mit Besichtigung der Meyer Werft.*

Eine ausführlichere Reisebeschreibung finden Sie auf unserer Webseite evkiger.de oder fragen Sie einfach im Gemeindebüro an.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus mit WC und Klimaanlage
- 4 x Übernachtungen/Frühstück im Hotel Best Western zur Post in Bremen
- Tourismusabgabe (citytax) in Bremen
- 4 x Abendessen
- Führungen und Eintritte in Bremen, Bremerhaven und Münster laut Programmvorschlag
- Besichtigung der Meyer Werft in Papenburg
- Reisepreissicherungsschein



Reisepreis pro Person:

- Im Doppelzimmer **759,00 €**
- Einzelzimmerzuschlag **170,00 €**

Fakultativ buchbar:

- Reiserücktrittskostenversicherung **38,00 € p.P.**
- Tagesausflug Helgoland **ca. 80,00 € p.P.**

Veranstalter:

Valerius das Reisebüro, Graf-Mirbach-Str.2, 54576 Hillesheim
Telefon: 06593/1626 - E-Mail: info@eifelreisebuero.de

Anmeldung bis zum 18. März 2026

Evangelisches Gemeindebüro
Frau Janna Adam
54568 Gerolstein
Tel.: 06591/3362
E-Mail: gerolstein-juenkerath@ekir.de

Ihr Reisetem

Roman Hartmann & Silvia Valerius



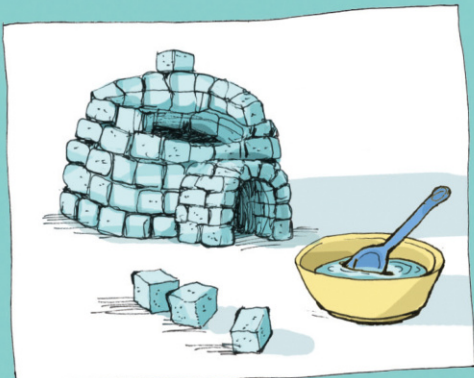
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt
man den Flur
in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen
blühen im Winter?
Eisblumen

Rätsel

Der Hirsch freut sich
im Winter vor allem
über – ja, was?
Löse das Bilderrätsel
und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)



Auflösung: Futter.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Grafik: Benjamin



Das Presbyterium als Ihr Ansprechpartner

Janna Adam	54568 Gerolstein, Gemeindebüro janna.adam@ekir.de	06591 / 3362
Denzel Adebo	54568 Gerolstein, Lindenstr. 77 den.adebo@gmail.com	01575 / 4800805
Julia Blehm	54568 Gerolstein, Hainbuchenweg 5 julia.blehm@ekir.de	06591 / 6109920
Ivonne Domas	54578 Oberbettingen, Rosenstr. 12 ivonne.domas@ekir.de	06593 / 996660
Georg Fink	54570 Neroth, Hauptstr. 56a hans_georg.fink@ekir.de	06591 / 7191
Annegret Geiser	54576 Hillesheim, Im Buchgarten 10 annegret.geiser@ekir.de	06593 / 1763
Horst Lodde	54568 Gerolstein-Oos, Zur Auelsley 8 lodde@t-online.de	06558 / 1251
Stefan Manderfeld	54568 Gerolstein, Bergstraße 13 stefan.manderfeld@ekir.de	06591 / 9825029
Lydia Stapelfeldt	54579 Leudersdorf, Birkenweg 1 lydia.stapelfeldt@ekir.de	0177 / 8528883
Hardy Warneke	54570 Berlingen, Im Kamerech 17 hardy.warneke@ekir.de	06591 / 7616

Impressum & Datenschutzhinweise:

Herausgegeben:

Im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Gerolstein-Jünkerath

Redaktion:

Pfarrer Roman Hartmann, Gerolstein; Georg Fink, Neroth; Hardy Warneke, Berlingen

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; erscheint dreimonatlich; Auflage: 2500

Textbeiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzungen von Textbeiträgen vor. Nach dem Datenschutz hat jedes Gemeindeglied das Recht, der Veröffentlichung persönlicher Daten zu widersprechen. Bitte wenden Sie sich an das Büro.

Redaktionsschluss: 20.01.2026 für Ausgabe 3/2026 am 20.04.2026

Anschriften:

Gemeindebüro: Janna Adam - Sarresdorfer Str. 15a, 54568 Gerolstein

Telefon: 06591 / 3362 **Telefax:** 06591 / 81224 **Bürozeiten:** Di - Fr 09⁰⁰ - 12³⁰ Uhr

Internet: <https://evkiger.de> **Mail:** gerolstein-juenkerath@ekir.de

Pfarrer: Roman Hartmann - Sarresdorfer Str. 19, 54568 Gerolstein

Telefon: 06591 / 983700 **Mail:** roman.hartmann@ekir.de

Pastor: László Szilágyi - Hauptstraße 115, 54568 Gerolstein

Mobil: 01523 / 1406841 **Mail:** laszlo.szilagyi@ekir.de

Gemeindepädagogin: Edit Szilágyi - Sarresdorfer Straße 15a, 54568 Gerolstein

Mobil: 0173 / 3828665 **Mail:** edit.szilagyi@ekir.de

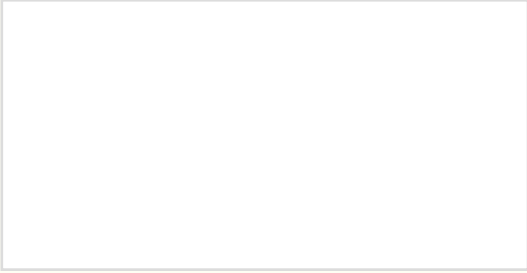
Gern können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Spendenkonto unserer Gemeinde: Evangelischer Kirchenkreis Trier

Sparkasse Trier - IBAN: DE54 5855 0130 0000 2324 96 BIC: TRISDE55



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post



Grafik: Pfeffer